



Hinter dem Güterbahnhof und dem Freiverladegelände Burgfelden schliesst sich die gleichnamige Station an der Flawiler RhB-Strecke an.



standesgemäß mit einem Steinbogenviadukt.



Unterhalb Peters Elternhaus in Katzenbach fädelt ein Zug mit Ae 4/6 und Ce 6/8 II in die Verzweigung.

Auf der Bergstrecke

Bereits am nächsten Morgen ist Peters Aufenthalt in St. Muhrtal wieder Geschichte. Nachdem die Koffer gepackt sind, reisen Peter und Max für den Tag nach Wassen. Der RegioExpress bringt sie von St. Muhrtal über Burgfelden und Katzenbach nach Wassen. Bevor die heutige Fotojagd beginnt, möchte Peter im örtlichen Stellwerk vorbeischauen. «Ich glaube, heute ist das Stellwerk besetzt. Bei der Einfahrt habe ich Baufahrzeuge gesehen und vorhin beim Aussteigen den Lösch- und Rettungszug», begründet er den Wunsch gegenüber sei-

nem Onkel. Peters Vermutung wird wenig später bestätigt. Kaum hat er an der Tür zum Stellwerksraum geklopft, öffnet der diensttuende Fahrdienstleiter. Ob des Interesses und des Fachwissens unseres jungen Eisenbahnfreundes überrascht, lädt der freundliche Fahrdienstleiter Peter und Max zu einer Stellwerksbesichtigung ein. Sie erhalten kompetente Auskunft über den Betrieb auf der Bergstrecke und die Bedienung des Domino-69-Stelltisches. Schliesslich darf Peter die Rangierfahrstrasse zum Güterschuppen für den Lösch- und Rettungszug stellen. Für die Abwicklung des

regen Güterverkehrs überlässt er aber gerne wieder das Kommando dem Fahrdienstleiter, welcher von unseren Eisenbahnfreunden scharf beobachtet eine Zugsüberholung im Bahnhof abwickelt; der schwere Kieszug mit einer der letzten betriebsfähigen Ae 6/6 muss den gegen Süden eilenden ICN vorbeilassen.

Bevor Peter und Max die bekannteste Sehenswürdigkeit bei Wassen besuchen, wollen sie eine Verpflegungspause einlegen. Heute haben sie hierbei mehr Glück: Die Terrasse des Bahnhofrestaurants ist geöffnet. Bei Kaffee für Max und einer kal-